



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > [Pressemitteilungen](#)

Pressemitteilungen

„Premieren haben immer etwas Besonderes“: Erstmalige Verleihung der Bayerischen Atelierpreise an 30 Künstlerinnen und Künstler

8. Juli 2025

240.000 Euro für 30 Bildende Künstlerinnen und Künstler – Blume: „Labore der Kreativität, Orte voller Energie, und Keimzellen für neue Perspektiven: In den Ateliers unserer Preisträger entsteht große Kunst, die unsere Gesellschaft bereichert“

MÜNCHEN. „Premieren haben immer etwas Besonderes – so auch hier und jetzt im Haus der Kunst: Heute verleihen wir zum allerersten Mal die Bayerischen Atelierpreise an 30 Künstlerinnen und Künstler“, betont **Kunstminister Markus Blume** bei der heutigen Verleihung der Auszeichnung in München. „Labore der Kreativität, Orte voller Energie und Keimzellen für neue Perspektiven: In den Ateliers unserer Preisträger entsteht große Kunst, die unsere Gesellschaft bereichert. Mit den Bayerischen Atelierpreisen möchten wir sichtbar machen, was ihr Schaffen auszeichnet: Hervorragende Qualität, große öffentliche Resonanz und die Kraft, immer wieder neue künstlerische Perspektiven zu eröffnen. Ich freue mich, dass wir mit insgesamt 240.000 Euro Raum für künstlerischen Aufbruch und innovative Projekte schaffen können. Mein Dank gilt dem Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Landesverband Bayern e.V., der das Preisverfahren mit großem Engagement umgesetzt hat. Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträgerinnen und Preisträger – ihre Werke sind ein bedeutender Beitrag zu unserer blühenden bayerischen Kunstlandschaft“, so **Blume**.

Die Bayerischen Atelierpreise werden in diesem Jahr erstmals an 30 Bildende Künstlerinnen und Künstler verliehen, die ein Atelier oder einen Projektraum in Bayern unterhalten, sich durch die hohe Qualität ihrer bisherigen Arbeit ausgezeichnet haben, einen erheblichen Wirkungsgrad in der Öffentlichkeit erzielt haben und aufgrund ihrer Bewerbung für die Zukunft eine Entwicklung ihrer Arbeit erwarten lassen. **Kunstminister Blume** betont zur Ausgestaltung eines erfolgreichen Preisverfahrens: „Nicht Förderantrag, sondern Förderpreis, nicht Verwendungsnachweis, sondern Geld, nicht Bürokratie, sondern einfach Kunst“. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Landesverband Bayern e.V. (BBK LV). **Die BBK-Geschäftsführerin des Landesverbands Bayern e.V. Dr. Katrin Dillkofer** betont: „Bemerkenswert ist die Offenheit des Preises: Es gibt keine Altersgrenze und sowohl etablierte als auch aufstrebende Künstlerinnen und Künstler mit Hauptwohnsitz in Bayern können sich bewerben. Insgesamt sind in dieser Erstauflage fulminante 351 Bewerbungen eingegangen.“

Die Atelierpreise sind mit jeweils 8.000 Euro dotiert. Sie verfolgen das Ziel, durch finanzielle Unterstützung der freien Szene das kulturelle Leben in Bayern vielfältiger zu gestalten. Die Künstler können sich alters- und einkommensunabhängig auf eine offene Ausschreibung bewerben.

Die Preisträgerinnen und Preisträger der Bayerischen Atelierpreise 2025 sind:

- Simona Andrioletti (München)

- Julie Batteux (Nürnberg)
- Katrin Bertram (München)
- Lu Cheng (München)
- Pierre-Yves Delannoy (München)
- Klaus Erika Dietl (München)
- Paula Dischinger (Regensburg)
- Leonie Felle (Rott am Inn)
- Yuchu Gao (München)
- Nikolai Gumbel (München)
- Tanja Hamester (München)
- Claudia Holzinger (Buchbach)
- Eunju Hong (München)
- Constanza Camila Kramer Garfias (München)
- An Laphan (München)
- Anja Lekavski (München)
- Judith Neunhäuserer (München)
- Lukas Pürmayr (Nürnberg)
- Jonas Maria Ried (Weitnau)
- Manuel Rumpf (München)
- Boris Saccone (München)
- Vincent Scheers (München)
- Sophie Schmidt (München)
- Alexander Steig (München)
- Ayaka Terajima (Ottobrunn)
- Milen Till (München)
- Janina Totzauer (München)
- Tatjana Vall (München)
- Julia Walk (München)
- Stefanie Zoche (München)

Fotos von den Ausgezeichneten zum kostenlosen Download unter:

[Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Markus Blume im Bild](#)

Helena Barsig, Sprecherin, 089 2186 1829

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

